

# Islamisierung-Diskussion

Publiziert am 17. Oktober 2016 von Wilfried Müller auf [www.wissenbloggt.de](http://www.wissenbloggt.de)

Der konservative Politikwissenschaftler Bassam Tibi<sup>1</sup> ist bekannt für seine islamkritische Haltung. Selbst syrischer Herkunft, war Tibi von 1973 bis 2009 Professor für Internationale Beziehungen an der Georg-August-Universität Göttingen. Tibi hat mehrere Begriffe geprägt oder mitgeprägt, darunter *Leitkultur*, *Parallelgesellschaft*, *Euro-Islam* und *"Scharia-Islam"*. Von ihm stammt das Schlagwort von der *halben Modernen*: Das ist die Übernahme von Wissenschaft und Technologie bei gleichzeitiger Ablehnung der kulturellen Moderne, also der Werte und Weltsicht der modernen Welt (dazu auch die Version von [wissenbloggt](http://www.wissenbloggt.de)<sup>2</sup> *Westliche Werte auf dem Prüfstand*).

**Nach Tibi versteht sich der islamische Fundamentalismus als Garant für die einzig gültige weltpolitische Ordnung der Zukunft und will dafür 1,5 Milliarden Muslime mobilisieren. Tibi sieht die zunehmende Uniformierung der Frauen unter dem Kopftuch nicht mehr vorrangig als Ausdruck überkommenen Volksbrauchtums, sondern immer mehr als islamistisches Zugehörigkeitsbekenntnis.**

Tibi ist seit längerem ein Erdogan-Kritiker; dessen Regierung fördere Imam-Hatip-Schulen als Konkurrenz zu den kemalistisch-laizistischen staatlichen Schulen in der Türkei. Kopftuch & reaktionäre Schule würden auch in die türkischen Migrantengemeinden insbesondere in Deutschland exportiert. Scharia-Islam und Kopftuch-Uniformierung sind für Tibi Gegenindikatoren des anzustrebenden Integrationsprozesses (siehe<sup>3</sup> auch *Die Integrationsverhinderer*). Dadurch würde auch hier die Ausbildung islamistisch geprägter Parallelgesellschaften gefördert, von denen die Scharia (Gottesgesetz) über das jeweilige staatliche Recht gestellt würde.

Deshalb trat Tibi schon zu Beginn der reaktionären Wende gegen einem EU-Beitritt der Türkei ein. Unter den gegenwärtigen Voraussetzungen bedeute das die Gefahr eines Marsches verkappter Islamisten durch die europäischen Institutionen. Diesem Islamismus hätten die EU-Mitglieder wegen ihrer multikulturellen Ausrichtung und des zu weit gefassten Toleranzbegriffs wenig entgegenzusetzen.

**Spitze Frage dazu:** Man hätte gerne gewusst, ob Herr Tibi den Islamismus mit jüdischen oder christlichen Extremisten gleichsetzt, wo doch alle Religionen ihre Fundis haben? Bis auf die letzte Frage sind die Informationen Wikipedia<sup>4</sup> entnommen. Die spitze Frage gehört zu den Kommentaren des folgenden Bassam-Tibi-Artikels.

Die verdeckte Islamisierung Europas (Basler Zeitung 11.10.)<sup>5</sup>: *Saudiarabien und die Türkei führen im Westen einen religiösen Eroberungskrieg. Ihre Waffen sind Propaganda und der Vorwurf der Islamfeindlichkeit.*

Der Schweizer Artikel vertieft die Kritik von Bassam Tibi und setzt auch Saudi-Arabien auf die Anklagebank. Demnach pflegt der in Europas Moschee-Vereinen organisierte Islam eine antisäkulare und antieuropäische Moschee-Kultur und kämpft mit allen Mitteln für Sonderrechte für die Islamgemeinde (siehe<sup>6</sup> auch die wb-Version *Grenzenlose Correctness wird bestraft*).

Laut Tibi behaupten die Islamfunktionäre, die gesamte Islam-Gemeinde zu vertreten, obwohl niemand sie hierzu bestellt hat (zu Ditib & Co. siehe<sup>7</sup> auch *Von Muslimen lernen*). Die türkischen Moscheen sind offiziell der staatlichen Diyanet-Behörde untergeordnet, die wiederum von der islamistischen Erdogan-Partei AKP kontrolliert wird. Und von dort aus schickt der türkische Staat bezahlte Imame nach Deutschland und anderen EU-Ländern (siehe<sup>8</sup> auch *Klartext für Lernresistente*).

**Das beste an dem Artikel sind die Kommentare, die ein großes Spektrum der Islam-Diskussion wiedergeben.** Bei [wissenbloggt](http://www.wissenbloggt.de) wird die Diskussion inhaltlich wiedergegeben und in anonymisierter und neusortierter Form dargestellt (Bild: geralt, pixabay).



<sup>1</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Bassam\\_Tibi](https://de.wikipedia.org/wiki/Bassam_Tibi)

<sup>2</sup> <http://www.wissenbloggt.de/?p=25559>

<sup>3</sup> <http://www.wissenbloggt.de/?p=32747>

<sup>4</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Bassam\\_Tibi](http://de.wikipedia.org/wiki/Bassam_Tibi)

<sup>5</sup> <http://bazonline.ch/ausland/europa/die-verdeckte-islamisierung-europas/story/14767918>

<sup>6</sup> <http://www.wissenbloggt.de/?p=33279>

<sup>7</sup> <http://www.wissenbloggt.de/?p=28306>

<sup>8</sup> <http://www.wissenbloggt.de/?p=34088>

#### Zur Kritik am Artikel selbst:

- Das ist kein sachlicher Zeitungsartikel, sondern eine ideologische Indoktrinierung, die die Leserschaft in ihrem zurechtgelegtem Weltbild bestätigen soll.
- Wenn dies Ihrer Meinung nach kein sachlicher Artikel, sondern ideologische Indoktrinierung sein soll, dann erwarte ich von Ihnen zumindest, dass Sie die Aussagen von Herrn Tibi betr. des Vorgehens, der Ziele und der Steuerung der Islam-Verbände mit Gegenargumenten oder Gegenbeweisen widerlegen. Ohne solche sind Sie es, der hier Multi-Kulti-Indoktrinierung betreibt.

#### Zur "Eroberung Europas":

- Muslimischer Kommentar: "Wir erobern Europa, ohne einen Schuss abzugeben."
- Muslimischer Kommentar: "Ich verstehe euch Europäer nicht. Seht ihr denn nicht, was hier vor sich geht. Die Flüchtlinge wollen in erster Linie das Geld und die Saudis Europa!"
- In der Schweiz (leben) rund eine halbe Million Muslime, Tendenz steigend. Noch im Jahre 1970 waren es nur 16.301 Personen muslimischen Glaubens. Wer da noch behauptet, die Islamisierung der westeuropäischen Länder sei nicht im Gange, muss schon sehr blind sein.
- Nur gut zu wissen, dass die Mehrheit der europäischen Muslime ihre Religion im Privaten ausüben, selten bis nie eine Moschee aufsuchen und schon gar nicht Mitglieder solcher Organisationen sind. Wachsamkeit ist natürlich trotzdem geboten.
- Wenn die Mehrheit der europäischen Muslime selten bis nie eine Moschee aufsucht, dann fragt man sich, warum dann die Stadt Hamburg zum Beispiel heute über 40 Moscheen hat, gegenüber noch 1960 mit gerade mal einer. Oder warum es in der Schweiz inzwischen rund 240 Moscheen und Gebetsräume gibt, wenn doch die Muslime ihre Religion im Privaten ausüben.
- Die islamische Gemeinde nimmt jeden Tag zu, durch Zuwanderung, hohe Geburtenrate und Missionierung/Islamisierung! (Anmerkung wb: Was ist mit den Muslimen, die Atheisten werden?)

#### Zur Besonnenheit, "die Mehrheit ist moderat":

- Es (gibt) innerhalb der islamischen Religionsgemeinschaft sehr viele verschiedene Strömungen, von moderaten bis äußerst radikalen. Erstere bilden nach wie vor die überwiegende Mehrheit.

#### Zur "Toleranz gegenüber den Intoleranten" (siehe<sup>9</sup> auch *Freiheitsmissbrauch*):

Alle Religionen, die in den Alltag hinein "regieren" wollen, sind zu meiden. Dass der Katholizismus dies früher auch gemacht hat, darf nicht als Argument heutzutage herhalten. Mit den Islamisten muss man einfach Klartext reden: bis hierher und nicht weiter! - Jeder soll seinen Glauben ausleben, aber bitte in seinem privaten Bereich! - Wir haben hier einfach die falsche Toleranz.

Toleranz bedeutet meist nichts anderes als Feigheit, seine eigene Meinung öffentlich zu vertreten und auch praktische Konsequenzen daraus folgen zu lassen.

Feigheit ist sicher oft die Triebfeder, vor allem wenn man in den eigenen politischen Kreisen eine widersprechende Ansicht vertreten sollte. Noch häufiger ist aber der eigene unerschütterliche Glaube an den Wert der Toleranz gegenüber Andersdenkenden der Grund. Es ist also Selbstzensur am Werk, die das objektive Betrachten der Realität behindert und letztlich zur Selbstentwaffnung führt.

#### Zu den "Islamisierungsversuchen":

- Warum z.B. gibt es eine Islamkonferenz in Deutschland, aber keine Vietnamesen-, Buddhisten- oder Bulgarenkonferenz?
- Warum sollten Muslime ihre Islamisierungsversuche denn beenden? Solange sie durch die Haltung unserer naiven und weltfremden "Koordination für Religionsfragen" auch noch in ihren Bemühungen unterstützt werden und ihre Anhängerschaften auch weiterhin einen großen Teil der Klientel unserer Sozialämter bilden... Man kann politisch unwidersprochen flächendeckend agieren. Was will man noch mehr ?
- Der Islam wird in Europa in Zukunft genau so wenig Erfolg haben, wie das Christentum und andere Religionen es heute in Europa haben. Wieso sollte er auch? Es bestehen keine großen Unterschiede zwischen Islam und Christentum. Auch die Muslime werden von Wissen, Wohlstand und Individualismus überzeugt werden, wie die ehemaligen Christen. Der beste Weg dafür ist: Wohlstand für alle zu garantieren.
- Um genau diese Modernisierung des Islam zu verhindern, werden die Islam-Gemeinden in Europa von den Saudis und der Türkei nicht nur finanziert, sondern auch mit von ihnen geschulten Imamen besetzt.

---

<sup>9</sup> <http://www.wissenbloggt.de/?p=30605>

- Warum sollte man "rechts" sein müssen, um sich gegen die Dominanzansprüche von islamistischen Kreisen aufs Entschiedenste zu wehren? Es genügt gesunder Menschenverstand und die Liebe und Fürsorge für sich selbst und seine Nachfahren, denen man ein Leben unter bärtigen Frauenfeinden und rücksichtslosen "Gläubigen" mit allen Mitteln ersparen muss.

#### Zur Kriegsfrage:

- Wenn z.B die Hizb ut Tahir in Dänemark für die Wiederrichtung des Kalifats demonstriert (2006), oder in Köln sich Metin Kaplan selbst zum Kalifen von Köln ernennt, geht dies weit über Verfolgungsphantasien hinaus. Krieg wird übrigens nicht ausschliesslich mit Waffen geführt.
- Zählen Sie doch einmal die Kriege auf, die der Westen im Moment gegen Staaten führt, die zum islamischen Kulturraum gehören. Und zählen Sie doch die Kriege auf, die vom "Islam" gegen westliche Staaten geführt werden. Was hier ausgebreitet wird, sind Verfolgungsphantasien, die einem Faktencheck nicht standhalten.
- Wieso Krieg, der westliche Mensch kämpft nicht, sondern ergibt sich direkt.

#### Zu den konstruktiven Vorschlägen und der abgeklärten Sicht:

- Ein brauchbarer Schritt wäre es, bei den Imamen den Inländern Vorzug zu geben. Heimischer Pass oder hier geboren. Landessprache als Pflicht für Zulassung als Prediger. Ferner eine nur durch die Gemeinde gewährleistete Finanzierung und zur Kontrolle das Geld bei den bekennenden Muslimen mit der Steuerrechnung einziehen wie bei den Landeskirchen. Den Kulturkampf, der schon mit der kath. Kirche stattfand.
  - Der Islam wurde erfunden, um eine patriarchalische Nomadengesellschaft im frühen Mittelalter zu organisieren. Dafür mag er geeignet sein, aber im Hier und Jetzt ist er völlig unangebracht. Man sehe sich die wirtschaftliche Situation der islamischen Länder an. Steinzeit pur.
-